

BESCHLUSSVORLAGE V0173/23 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur und Bildung
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de	
Datum	17.02.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Kultur und Bildung	02.05.2023	Vorberatung	
Stadtrat	16.05.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Mosaikkunst

- Gemeinschaftsantrag von Stadtrat Niedermeier und Stadtrat Stachel vom 30.01.2023
 - Stellungnahme der Verwaltung
- (Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Antrag Mosaikkunst wird in der vorgeschlagenen Form nicht weiter verfolgt.

gez. Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

gez. Gero Hoffmann
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme
 Ablehnungsantrag

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Aus folgenden Gründen wird vorgeschlagen, den Antrag auf Mosaikkunst im öffentlichen Raum in Ingolstadt nicht weiter zu verfolgen:

1. Ingolstadt hat sich in den letzten Jahrzehnten als Stadt der Konkreten Kunst profiliert. Im öffentlichen Raum spielen in den letzten Jahrzehnten bzw. den letzten Jahren Graffiti und Landmarks eine große Rolle. Gerade das Projekt Landmarks befindet sich in der Entwicklung und hat einen engen Zusammenhang mit Graffiti. Um der Stadt kulturelles Profil zu geben, sollten diese Strömungen weiterverfolgt und ausgebaut werden. Mosaikkunst wäre eine neue Stilrichtung, für die es bisher keine Ansätze gibt. Das Kulturreferat ist der Meinung, dass zur Profilbildung der Stadt Stärken gestärkt werden sollten, um das Profil der Stadt weiter auszubilden und voranzubringen.
2. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage verfolgen wir gegenwärtig die Strategie, keine neuen Projekte aufzusetzen, sondern die bestehenden zu erhalten und sinnvoll weiter zu führen. Bei Mosaikkunst muss nach Informationen anderer Städte, die entsprechende Kunstwerke beauftragt haben, mit mindestens 1.000,--€/qm gerechnet werden.
3. Die Kulturfördermittel dienen dazu, Chöre, Vereine, Orchester, Musikgruppen usw. zu unterstützen und ihnen ihre Arbeit zu ermöglichen. All diese Gruppierungen sind für das Kulturleben der Stadt von entscheidender Bedeutung und leisten einen ganz wesentlichen Beitrag zum Kulturleben. Ohne diese Aktivitäten wäre das Kulturleben deutlich ärmer. Sollte aus den Kulturfördermitteln nun ein anderer Bereich, in diesem Fall Kunst im öffentlichen Raum mitfinanziert werden, würde das für alle betroffenen Gruppierungen Vereine und Initiativen eine deutliche Kürzung ihrer Zuschüsse bedeuten. Einige würden damit ihren Beitrag zum Kulturleben zumindest nicht mehr in der bisher üblichen Form leisten können. Dies kann nicht im Interesse der Stadt sein.
4. Die Stadt führt im Moment und in den kommenden Jahren eine große Anzahl an Baumaßnahmen, z.B. im Schulbereich durch. Im Rahmen dieser Baumaßnahmen kann vom Stadtrat jederzeit Kunst am Bau beschlossen werden und dabei angeregt werden, auch Mosaikkunst in die entsprechenden Ausschreibungen einzubeziehen. Damit wäre an diesem Punkt dem Antrag auch ohne Beschluss entsprochen.

